



**Organisation für Sicherheit und
Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat**

PC.DEC/858
24. Juli 2008

DEUTSCH
Original: ENGLISCH

723. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 723, Punkt 6 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 858
TAGESORDNUNG UND ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER
OSZE-MITTELMEERKONFERENZ 2008**

Amman, Haschemitisches Königreich Jordanien, 27. und 28. Oktober 2008

Der Ständige Rat –

erfreut über das Angebot des Haschemitischen Königreichs Jordanien, die OSZE-Mittelmeerkonferenz 2008 auszurichten,

im Anschluss an die Erörterungen in der Kontaktgruppe mit den Kooperationspartnern im Mittelmeerraum –

beschließt, die OSZE-Mittelmeerkonferenz 2008 zum Thema „Das OSZE-Konzept der regionalen Sicherheit – ein Modell für den Mittelmeerraum“ am 27. und 28. Oktober 2008 in Amman (Jordanien) abzuhalten,

verabschiedet die Tagesordnung und die organisatorischen Modalitäten der Konferenz laut Anhang.

**TAGESORDNUNG UND ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER
OSZE-MITTELMEERKONFERENZ 2008
„DAS OSZE-KONZEPT DER REGIONALEN SICHERHEIT –
EIN MODELL FÜR DEN MITTELMEERRAUM“**

Amman, Haschemitisches Königreich Jordanien, 27. und 28. Oktober 2008

I. Vorläufige Tagesordnung

Montag, 27. Oktober 2008

8.30 – 9.15 Uhr Registrierung der Teilnehmer

9.15 – 10.00 Uhr Feierliche Eröffnung

Vorsitz: Vertreter des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE

- Vertreter des Gastlandes
- Vertreter des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE
- Vertreter des Vorsitzes der Kontaktgruppe mit den Kooperationspartnern im Mittelmeerraum
- Generalsekretär der OSZE

10.00 – 10.30 Uhr Kaffeepause

10.30 – 12.45 Uhr Sitzung 1: Politisch-militärische Aspekte der Sicherheit

Moderator: Vertreter eines OSZE-Teilnehmerstaats oder eines Kooperationspartners im Mittelmeerraum

Berichterstatter: Vertreter eines OSZE-Teilnehmerstaats oder eines Kooperationspartners im Mittelmeerraum

Schwerpunkthemen dieser Sitzung sind:

- Förderung der Zusammenarbeit mit den Mittelmeerpartnern bei der Terrorismusbekämpfung, einschließlich der OSZE-Folgekonferenz 2008 über öffentlich-private Partnerschaften zur Bekämpfung des Terrorismus (Wien, 15. und 16. September 2008)

- Die Erfahrung der OSZE mit VSBM – Bedeutung und Chancen für die Mittelmeerregion

Redner

Diskussion

Schlussfolgerungen und Bemerkungen des Moderators

12.45 – 15.00 Uhr

Mittagessen

15.00 – 17.30 Uhr

Sitzung 2: Zusammenhänge zwischen Umwelt und Sicherheit in der Mittelmeerregion

Moderator: Vertreter eines OSZE-Teilnehmerstaats oder eines Kooperationspartners im Mittelmeerraum

Berichterstatter: Vertreter eines OSZE-Teilnehmerstaats oder eines Kooperationspartners im Mittelmeerraum

Schwerpunkthemen dieser Sitzung sind:

- Förderung der Zusammenarbeit und des Dialogs in der Mittelmeerregion zur Bewältigung der Wasserknappheit und zur Bekämpfung der Bodenverschlechterung, Wüstenbildung und Bodenkontamination in der Mittelmeerregion
- Beurteilung der Auswirkungen wirtschaftlicher Aktivitäten in der Mittelmeerregion auf die Umwelt, einschließlich des Verlusts der Lebensgrundlagen, und Verstärkung der Zusammenarbeit im Bereich des Grenzmanagements

Redner

Diskussion

Schlussfolgerungen und Bemerkungen des Moderators

Dienstag, 28. Oktober 2008

9.30 – 11.30 Uhr

Sitzung 3: Die OSZE-Verpflichtungen im Bereich Menschenrechte und Toleranz und deren Bedeutung für die Mittelmeerregion

Moderator: Vertreter eines OSZE-Teilnehmerstaats oder eines Kooperationspartners im Mittelmeerraum

Berichterstatter: Vertreter eines OSZE-Teilnehmerstaats oder eines Kooperationspartners im Mittelmeerraum

Schwerpunkthemen dieser Sitzung sind:

- Anwendung der OSZE-Verpflichtungen zur Bekämpfung von Intoleranz und Diskriminierung im Interesse der Förderung der gegenseitigen Achtung und des Verständnisses füreinander

- Interkultureller Dialog, auch als Instrument der Konfliktverhütung in der Mittelmeerregion
- Nationale Menschenrechtsinstitutionen und die Rolle der Zivilgesellschaft beim Schutz der Menschenrechte, mit besonderem Schwerpunkt auf Migranten
- Die Rolle der Zivilgesellschaft bei der Unterstützung von Reformen, der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung und des demokratischen Prozesses, Meinungsaustausch über die Erfahrungen der OSZE-Teilnehmerstaaten und der Kooperationspartner im Mittelmeerraum

Redner

Diskussion

Schlussfolgerungen und Bemerkungen des Moderators

11.30 – 12.00 Uhr Kaffeepause

12.00 – 13.00 Uhr Schlusssitzung

Vorsitz: Vertreter des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE

Berichte der Sitzungsberichterstatter

Schlusserklärung eines Vertreters des Gastlandes

Schlusserklärung eines Vertreters des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE

13.00 Uhr Ende der Konferenz

II. Teilnahme

Die Kooperationspartner im Mittelmeerraum (Ägypten, Algerien, Israel, Jordanien, Marokko und Tunesien) nehmen an der Konferenz teil und leisten Beiträge dazu.

Die Kooperationspartner in Asien (Afghanistan, Japan, die Republik Korea, die Mongolei und Thailand) werden eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und Beiträge zu leisten.

Die OSZE-Institutionen, einschließlich der Parlamentarischen Versammlung der OSZE, werden eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und Beiträge zu leisten.

Die folgenden internationalen Organisationen, Institutionen und Initiativen werden eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und Beiträge zu leisten:

Initiative für das Adriatische und das Ionische Meer, Afrikanische Entwicklungsbank, Afrikanische Union, Zentraleuropäische Initiative, Organisation des Vertrags über kollektive Sicherheit, Konferenz über Interaktion und vertrauensbildende Maßnahmen in Asien, Europarat, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, Europäische Investitionsbank, Exekutivkomitee der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten, Dialog 5+5 über Migration im westlichen Mittelmeerraum, Internationales Zentrum für Migrationspolitikentwicklung, Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften, Internationaler Währungsfonds, Internationale Organisation für Migration, Islamische Entwicklungsbank, Liga der arabischen Staaten, Mittelmeerforum, Nordatlantikvertrags-Organisation, OPEC-Fonds, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Organisation für Demokratie und wirtschaftliche Entwicklung – GUAM, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum, Organisation der Islamischen Konferenz, Regionaler Kooperationsrat, Schanghai-Kooperationsorganisation, Südosteuropäische Kooperationsinitiative, Südosteuropäischer Kooperationsprozess, Vereinte Nationen, Initiative der Vereinten Nationen „Allianz der Zivilisationen“, Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa, Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Umweltprogramm der Vereinten Nationen, Amt des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte, Flüchtlingshochkommissariat der Vereinten Nationen, Weltbank.

Vertreter von Nichtregierungsorganisationen haben die Möglichkeit, gemäß den einschlägigen Bestimmungen und Gepflogenheiten der OSZE der Konferenz beizuwohnen und Beiträge zu leisten (vorherige Registrierung erforderlich).

Andere Länder und Organisationen können vom Gastland eingeladen werden.

III. Organisatorische Modalitäten

Das Seminar beginnt am Montag, dem 27. Oktober 2008, um 9.15 Uhr (feierliche Eröffnung) und endet am Dienstag, dem 28. Oktober 2008, um 13.00 Uhr.

In der Eröffnungs- und der Schlussitzung führt ein Vertreter des Amtierenden Vorsitzenden den Vorsitz.

In jeder Sitzung gibt es einen Moderator und einen Berichterstatter, die vom Vorsitz bestellt werden. Der zusammenfassende Bericht wird dem Ständigen Rat zur weiteren Behandlung übermittelt.

Es werden entsprechende Vorkehrungen für eine Berichterstattung in den Medien getroffen.

Die Arbeitssprache ist Englisch. Auf Ersuchen mehrerer Teilnehmerstaaten wird für eine Dolmetschung aus dem Französischen und in das Französische gesorgt. Diese Vorkehrungen stellen keinen Präzedenzfall dar, auf den man sich unter anderen Umständen berufen kann.

Am Tag vor dem Seminar findet für NROs aus dem Mittelmeerraum eine Parallelveranstaltung über „Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft und NROs im Mittelmeerraum zur Förderung von Toleranz und Nichtdiskriminierung“ statt.

Über die Parallelveranstaltung wird ein Bericht erstellt, den der Vorsitz vor Beginn der dritten Sitzung präsentieren wird.

Den Vorsitz in der (den) Parallelveranstaltung(en) führt ein Vertreter eines OSZE-Teilnehmerstaats oder einer OSZE-Institution.

Die übrigen Verfahrensregeln und Arbeitsmethoden der OSZE gelten sinngemäß für die Konferenz.

Den Teilnehmern werden Räumlichkeiten für zusätzliche Ad-hoc-Sitzungen zur Verfügung gestellt. Diese Sitzungen finden ohne Dolmetschung statt.